

Zuger Gewerkschaftsbund:

Schliessung des Gleichstellungsbüros nicht tatenlos hinnehmen

Traurig, aber wahr: Die Mehrheit des Zuger Kantonsparlamentes hat Ende August beschlossen, das Gleichstellungsbüro auf den 31. Dezember 1995 zu schliessen. Für die Schliessung besonders ins Zeug gelegt hatten sich die Exponenten des Gewerbe- und des Handels- und Dienstleistungsverbandes. Als Reaktion auf diesen von ihm bekämpften Kahlschlag prüft der Zuger Gewerkschaftsbund GBZ mittlerweile die Einrichtung einer Stelle, welche die Realisierung des Gleichstellungsgesetzes im Kanton überwachen soll. Der GBZ ruft alle Frauen auf, allfällige Diskriminierungen am Arbeitsplatz zu melden. GBZ-Präsident Bruno Bollinger: „Sollten wir gesetzeswidrige Handlungen feststellen, werden wir die Rechte der Frauen mit allen gesetzlichen Mitteln durchsetzen.“

Der öffentliche Dienst, 6.10.1995.

Oeffentlicher Dienst, Der > Gleichstellungsbuero ZG Kanton. OeD, 1995-10-06